Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 25

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

anzukaufen samt einem Stück Boden zur Vergrößerung des Spielplatzes um den billigen Preis von Fr. 2200.

Ferner wurde hier unter der tüchtigen Leitung von Lehrer Blöchlinger ein neuer Kirchenchor ins Leben gerufen, nachdem der alte nicht mehr lebensfähig war. Der neue Verein zählt bereits 11 Mitglieder, die Meisten dem jugendlichen Alter angehörend, denn auch hier gilt: „Früh übt sich, was ein Meister werden will."

Glück auf dem jungen Verein und dem eifrigen Dirigenten!

Offene Schulstelle.

Flums-Berschis. Sekundarschule. Infolge Resignation Lehrstelle für alle Fächer. Bewerber müssen im Besitze eines Maturitätszeugnisses und eines st. gall. Lehrpatents für Sekundarschulen sein.

Gehalt: Fr. 2400.— (inbegriffen Wohnungsentschädigung), eventuell Personalzulage und Entschädigung für Lateinunterricht.

Anmeldung bis 20. Juni d. J. bei Herrn Dekan M. Wettenschwiler, Präsident des Sekundarschulrates in Flums.

St. Gallen, den 3. Juni 1904.

Die Erziehungskanzlei.

---

1 St. Gallische Lehrerin empfiehlt sich als Verweserin auf die zweite Hälfte des Sommersemesters sowie auf kommendes Wintersemester.

Reisender

gesucht. Lebensstellung. Offerten mit Photographie, Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen befördert die Expedition sub Chiffre 999 1/2.

Zürich. Hotel Linth-Escher

beim Hauptbahnhof

den tit. Gesellschaften, Vereinen, Lehrern, Schulen bestens empfohlen haltend

Aug. Heuberger.

Mess- u. Tischweine. Echte Weine für die hl Messe sowie in- und ausländische Tischweine zu Tagespreisen liefern unter Zusicherung guter und schneller Bedienung **Kuster & Co., Schmerikon.**

Richenthal Wasserheil- und Kuranstalt

(kleine Stunde von Reiden). Schöne, äußerst ruhige, waldreiche Gegend. — Wasserkuren unter durchaus bewährter Leitung. Hohe, luftige Zimmer von 50 Cts. bis Fr. 2. —. Pensionspreis: erster Tisch Fr. 3. 50, zweiter Tisch Fr. 2. 50. Der Hochw. Geistlichkeit und Lehrern bestens empfohlen. Eigene Fuhrwerke. Fahrpost ab Reiden. Telephon. Prospekte gratis durch

J. Meyer-Häfliger, Kurwirt.

Hotel Monopol — Zürich

Lintheschergasse 22 — in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche — Reelle Weine.

Spezialität in Walliser Weinen. Café-Restaurant.

Restauration zu jeder Tageszeit. Offenes Bier. Aufmerksame Bedienung.

Portier am Bahnhof. Telephon Nr. 4025.

Al. Amherdt, Besitzer.

Hotel z. Klausen-Paßhöhe

an der Klausenstraße **Kt. Uri** 1838 M. ü. M.

Posthaltestelle. 15 Minuten von der Paßhöhe. **Postablage. Telephon.**

Eröffnet von Ende Mai bis Mitte Oktober.

Aufs neueste und modernste eingerichtetes Haus mit 50 Betten, in geschützter Lage mit prachtvollem Alpenpanorama. — Vortreffliche Küche, ausgezeichnete reelle Naturweine. — Bäder im Hause. — Sorgfältige und freundliche Bedienung. — Billige Preise. — Pferde und Wagen zur Verfügung. — Geräumige Stallungen. — Prospekte gratis.

Empfehle mich den tit. Touristen, Vereinen und Schulvorständen aufs beste. **Em. Schillig,** Eigentümer.

Gasthaus zum Adler, Oberägeri,

am Ägerisee, empfiehlt sich den Herren Lehrern für Schulausflüge. Gartenwirtschaft, stets Schiffe zur Verfügung, um für ganze Schulen auf die klassische Stätte des **Morgarten** zu gelangen. Für Lehrer speziell billige Pension.

Karl Roggenmoser-Fuchs, Besitzer.

Lugano — Hôtel de la ville — Stadthof

in der Nähe

des Bahnhofes neben der Kathedrale.

Von der bischöflichen Kurie den H. H. Geistlichen Lehrern und Wallfahrern empfohlenes Haus. — Bescheidene Preise. —

Familie Bazzi.